

Wiesbadener Tagblatt.

Ämtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 132.

Montag den 8. Juni

1868.

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.
Sitzung vom 3. April 1868.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme der Herren Vorsteher
G. D. Schmidt, J. Schmidt, Zollmann und
Glaser.

750—765. Begutachtung verschiedener, gegen die Gewerbesteuer pro 1868
erhobenen Reclamationen.

766. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers
Zollmann, vom 27. v. M., die Anschaffung von Ausrüstungsgegenständen und
Requisiten für die Rettungs-Compagnie betr., wird beschlossen: 1) die An-
schaffung von 20 kleinen Laternen, 20 weißen Gurten, 20 Tauen und 20 Beilen
nebst Futteral für die Mannschaft der Rettungs-Compagnie, sowie einer eisernen
Gabel zum Aufwickeln der Tawe und die Reparatur der Stachelsflaschenrollen
zur Ausführung zu genehmigen, und 2) den Antrag bezüglich der Prämüirung
der Mannschaft des Requisitenwagens bei dem Zuersterscheinen auf der Brand-
stätte der Feuerlösch-Commission zur Prüfung und Berichterstattung hinzuweisen.

767. Auf Schreiben des Commandanten der Feuerwehr, Herrn Vorstehers
Zollmann, vom 25. v. M., die Wahl zweier Spritzenmeister für die große
Fahrspritze No. 4 betr., wird beschlossen: die von der Mannschaft dieser Spritze
gewählten beiden Spritzenmeister zu bestätigen und zwar den seitherigen zweiten
Spritzenmeister Tüncher Georg Schlink, als ersten und den seitherigen ersten
Schlauchführer, Spengler Philipp Stemmler, als zweiten Spritzenmeister.

772. Auf Schreiben des Directoriums des Curvereins vom 13. v. M.,
die früher oder später nothwendig werdende Erwerbung des Cursaals mit seinen
Annexen Seitens der hiesigen Stadtgemeinde betr. wird beschlossen: zu erwidern,
daß der Gemeinderath schon früher diese Angelegenheit ins Auge gefaßt und
darüber in einer Denkschrift dem Ministerpräsidenten, Herrn Grafen von Bis-
marck, s. Z. Vorlage gemacht habe, daß er diesen Gegenstand im geeigneten
Momente auch weiter verfolgen werde, aber glaube, daß dieser Zeitpunkt bis
jetzt noch nicht gekommen sei.

773. Auf Schreiben des Directoriums des Curvereins vom 28. v. M.,
die Einleitung geeigneter Schritte bei Königl. Regierung zur Veranlassung
der vertragsmäßigen Verwendung der Seitens der Spielgesellschaft in die Cur-
hausactiencasse geflossenen Beträge, namentlich des jährlich spec. zur Ver-
schönerung der Stadt zu leistenden Betrags von 30,000 fl. oder die Unter-
stellung des gesammelten Capitals in die Verwaltung des Curvereins oder der
Stadtbehörde zum Zwecke der Erbauung einer geschützten Trinkhalle in un-
mittelbarer Nähe des Kochbrunnens betr., wird beschlossen: diesen Gegenstand

an die in Betreff der Erhebung einer Curtaxe bestellte Commission zur Prüfung und Berichterstattung zu verweisen.

776. Zu dem Gesuche des Georg Friedrich Weimar von hier um Ertheilung der Concession als Malter und Commissionär in hiesiger Stadt soll berichtet werden, daß gegen die Genehmigung desselben von hier aus nichts einzuwenden sei.

777. Das Gesuch des Kaufmanns Theodor Werner von hier um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde wird genehmigt.

778. Das Gesuch des Diurnisten Heinrich Stülger von Niederbrechen, Amts Limburg, dormalen dahier, um Aufnahme als Bürger in die hiesige Stadtgemeinde zum Zwecke seiner Verehelichung mit Marie Margarethe Lisette Henriette Rücker von hier, wird genehmigt.

779. Desgleichen das Gesuch des Kaufmanns Johann Christian Wilhelm Emil Röhm von hier, dormalen zu Frankfurt am Main, um Gestattung des Antritts des angeborenen Bürgerrechtes in hiesiger Stadtgemeinde.

Die Gesuche um Gestattung des temporären Aufenthaltes in hiesiger Stadt von Seiten:

780. Des Gerhard Antoine Clement aus Belgien,

781. des Maschinisten Johann Hildmann von Ruppertsheim, A. Königstein,

782. der Marie Schneider von Remel, Amts L.-Schwalbach,

783. des Tagelöhners Philipp Christian Sopp von Holzhausen, A. Wehen,

784. des Herrnschneiders Wilhelm Buz von Altweilau, Amts Ufingen,

785. des Herrnschneidergehilfen Johann Friedrich Moll von Gemünden, Regierungsbezirks Rassel,

786. des Herrnschneidergehilfen Jean Julius Philipp Strobel von Idstein,

787. des Rutschers Johann Philipp Michel von Wehen,

788. des Kaufmanns Joseph Hirtz von Neuwied,

789. des Maurergehilfen Peter Hils von Fischbach, Amts Königstein,

790. des Schuhmachers Theodor Schäfer aus Strinzmargarethä, Amts Wehen,

791. des Schlossergehilfen Ludwig Fudert von Kennerod,

792. des Conditors Johann Friedrich Breusing von Frankfurt am Main,

793. des Tünchergehilfen Carl Bessier von Ditzheim,

794. der Catharine Harz von Schneidhain, Amts Königstein,

795. der Anna Hocker von Oberbrechen, Amts Limburg,

796. des Tagelöhners Hermann Lamblich von L.-Schwalbach, und

797. des Herrnschneidergehilfen Philipp Heinrich Schmidt von Miehlen, Amts Nastätten,

werden genehmigt, bezw. zur Willfährung begutachtet.

Wiesbaden, den 3. Juni 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Grasversteigerung.

Mittwoch den 10. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr wird das Heugras von 87 Ruthen 36 Schuh Wiese der Curhaus-Actiengesellschaft vor der Dietenmühle, sodann in der Promenade-Anlage von der Dietenmühle bis zur Burg Sonnenberg, weiter von circa 4 Morgen Domantialwiesen in der Tammelbach und 1 Morgen 16 Ruthen im Rosenfeld an Ort und Stelle öffentlich versteigert. Sammelplatz bei der Dietenmühle.

Wiesbaden, den 4. Juni 1868.

Königliche Receptur.

484a

Reichmann.

Bekanntmachung.

Montag den 8. d. Mts. Vormittags 9 Uhr wird bei unterzeichneter Stelle

eine Kiste mit 81 Pfd. unbearbeiteten Tabackslättern an den Meistbietenden versteigert.

Biebrich, den 4. Juni 1868.

Königl. Haupt-Steuer-Amt. 10258

An den Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden.

Der Bürgerausschuß der Stadt Wiesbaden wird andurch auf
Freitag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr
zur Sitzung in den Louis Kimmelschen Saal, Kirchgasse 8, eingeladen.

Tagesordnung:

Berichterstattung der zur Prüfung des Rechnungs-Ueberschlags der Stadtgemeinde Wiesbaden für das Jahr 1868 und des Rechnungs-Ueberschlags der Leihhaus-Anstalt für das Jahr 1868 bestellten Commission.

Wiesbaden, den 8. Juni 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Das An- und Abmelden steuerfreier und steuerpflichtiger Gewerbe betreff.

Da es ungeachtet meiner Bekanntmachung vom 24. October v. J. immer noch häufig vorkommt, daß hiesige Einwohner steuerfreie oder steuerpflichtige Gewerbe beginnen resp. niederlegen, ohne hiervon vorher auf hiesiger Bürgermeisterei Anzeige zu machen, so sehe ich mich veranlaßt, die wegen An- und Abmeldung vorstehend bezeichneter Gewerbe bestehenden Bestimmungen wiederholt zur öffentlichen Kenntniß zu bringen und deren genaue Beachtung mit dem Hinzufügen zu empfehlen, daß gegen Uebertretungen unnachlässiglich mit der gesetzlichen Bestrafung vorgegangen werden wird.

§. 19.

a. Wer ein Gewerbe betreiben will, es mag steuerfrei oder -pflichtig sein, muß der Kommunalbehörde des Orts davon Anzeige machen.

b. Zur Anzeige an diese Behörde ist auch Derjenige verpflichtet, der sein bisheriges Gewerbe im Orte zu betreiben aufhört.

§. 39.

a. Wer die im §. 19 angeordnete Anmeldung des Anfangs oder Aufhörens eines Gewerbes unterläßt, verfällt in einen Thaler Strafe, wenn das Gewerbe nicht steuerpflichtig ist.

b. Wer den Anfang eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, erlegt neben der rückständigen, dem Gewerbe aufzuerlegenden Steuer, für die Unterlassung der Anzeige eine Strafe, die dem vierfachen Betrage der einjährigen Steuer gleichkommt.

c. Wer das Aufhören eines steuerpflichtigen Gewerbes nicht anzeigt, bleibt, solange er diese Anzeige unterläßt, zur Bezahlung der Steuer verpflichtet.

Sodann mache ich auch noch darauf aufmerksam, daß nach den Gewerbe-steuergesetzen vom 30. Mai 1820 und 19. Juni 1861:

- 1) Jeder, der 3 oder mehrere möblirte Zimmer vermietet und
- 2) jeder Handwerker, der mit 2 und mehr Gehülften, oder 1 Gehülften und 2 Lehrlingen arbeitet, sowie Derjenige, welcher sein Handwerk allein oder nur mit 1 Gehülften betreibt, jedoch ein offenes Waarenlager hält, der Gewerbesteuer unterworfen ist.

Derartige Gewerbetreibende die bis jetzt nicht besteuert sind, werden daher bei Vermeidung der gesetzlichen Strafe aufgefordert, sich sofort noch nachträglich zur Gewerbesteuer anzumelden.

Wiesbaden, den 2. Juni 1868.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. d. M. Nachmittags 4 Uhr lassen:

- 1) die Michael Fufingers Erben von hier das Heugras von 2 Mrg. 7 Rth. Wiese auf der Truttenbach und
 - 2) Herr Präsident von Winkingerode das Heugras von 1 Mrg. 86 Rth. Wiese auf der Truttenbach und von ca. 3 Mrg. Wiesen in Stechersloch, oberhalb der Walmühle
- an Ort und Stelle versteigern.

Sammelplatz der Steigerer an der Gärtnerei des Christian Weismantel.

Wiesbaden, den 6. Juni 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

10312

Coulin.

Notizen.

Heute Montag den 8. Juni, Vormittags 10 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionen auf Bau- und Reparatur-Arbeiten in den hiesigen Kasernements, auf dem Bureau der Königl. Garnisonverwaltung, Rheinstraße 25. (S. Tgbl. 127.)

Vormittags 11 Uhr:

Verpachtung von zwei städtischen Kellern unter dem Schulhause in der Leherstraße, in dem Rathhause. (S. Tgbl. 131.)

Mittags 1 Uhr:

Versteigerung des Grases von 4½ Morgen Wiesen, bei der Dietenmühle gelegen, des Friedrich Killian von Sonnenberg, an Ort und Stelle. (S. Tgbl. 130.)

Actiengesellschaft für die Gasbeleuchtung von Biebrich-Mosbach.

Die Herren Actionäre dieser Gesellschaft werden hiermit benachrichtigt, daß die in der Generalversammlung vom 4. l. M. festgesetzte Dividende pro 1867—1868 von heute an in dem Bureau der Direction, im Hause des Herrn J. R. Lembach dahier, gegen die entsprechenden Coupons in Empfang genommen werden kann.

Biebrich, den 6. Juni 1868.

10314

Die Direction der Gasbeleuchtungs-Gesellschaft.



Markt.

Frisch eingetroffen: Forellen, Seezungen, Cablian, Turbot, Ostender Makrelen, Hechte, Barben, Backfische etc.

Honig,

von vorzüglicher Qualität, sehr schön gelb und körnigt, empfiehlt zu 16 fr. per Pfund, bei größerer Abnahme billiger.

453

August Koch, Metzgergasse 3.

Gelegenheits-Geschenke

jeder Art, in geschnitztem Holz und Kynoplastique.

9874

Max Jungé, Taunusstraße 9.

Täglich frisch gebrannten Kaffee,

zu diversen Preisen, bei

Heinrich Wald,

Ecke der Nero- und Röderstraße 41. 9507

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

in wenigen Minuten trocken.

Wir empfehlen zur herannahenden Saison unsere vorzügliche gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehme gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Zu einem Fußboden von 200—250 □' gebraucht man ca. 4½ Pfund für einen zwei- bis dreimaligen Anstrich.

Preis per Pfund 15 Sgr. ohne Emballage.

Berlé, Berger & Comp.

6769

Strickfabrik — Viebrich a. Rh.

Nachdem die von der Königlichen Regierung genehmigte Frankfurter Stadtlotterie nunmehr in der ganzen Königlichen Monarchie zu spielen erlaubt ist, beehrt sich Unterzeichneter, seine glückliche Hauptcollette für die schon am 17. und 18. Juni

stattfindenden Ziehung erster Classe mit ganzen Loosen à 6 fl., halben à 3 fl., Vierteln à 1 fl. 30 kr., gegen Einsendung oder Nachnahme des Betrags, bestens zu empfehlen. Gewissenhafte Bedienung. Amtliche Listen, Pläne und jede weitere Auskunft gratis!

Rudolph Strauss, Hauptcolporteur.

8853

Neue Kräme 27, Frankfurt am Main.

Das Ausfliegen von Kranken

ist laut beigelegten günstigsten Zeugnissen zu heilen, wie auch gänzlich zu verhüten, durch das bewährte äußerlich anzuwendende Wundwasser à 10 Sgr. von Fr. Mayer Söhne in Ludwigsburg. Niederlage in Wiesbaden bei Herrn A. Schirg, Schillerplatz. 8821

Das militärische Pädagogium

unter Dr. Killisch, Berlin, Commandantenstraße 7, bereitet für das Officier-, Fähndrich-, Freiwilligen- und Seecadetten-Examen, auch für alle Classen des Cadettencorps vor. Vierzehn vorzügliche Militär- und Civillehrer, gute Pension, schnelle Erfolge. Neue täglich. Schon über 1400 vorbereitet. 459

Arabische-Gummi-Kugeln von W. Stuppel in Alpirsbach, ein Binderungsmittel bei Husten, Lungenkatarrh, Heiserkeit, Engbrüstigkeit und ähnlichen Brustleiden. Dieselben sind stets vorrätzig, die ¼ Schachtel zu 14 kr., die ½ Schachtel zu 7 kr. in Wiesbaden bei

297

A. Thilo, Marktstraße 11.

Vertrag zurück-
erstattet, wenn
kein Erfolg!

Necht kaukasischer Wanzenod!

Sicherstes Mittel gegen die Wanzen; die ganze Brut wird für immer vertilgt! Einzige Niederlage in Wiesbaden bei

A. Thilo, Marktstraße 11. 142

Portemonnaies

zu 3, 6, 9, 12 kr. und höher bei

G. Löw, Marktstraße 28. 7859

Ein sehr gutes Stuttgarter Tafellabier ist monatweise zu vermieten. Näheres in der Exped. 10222

Photographisches Atelier von H. Gläser,

Taunusstraße 19.

Tägliche Aufnahmezeit von Morgens 6 Uhr bis Abends 6½ Uhr. 8788



Im großen Casinosaale, Friedrichstraße 16

nur kurze Zeit:

Der weltberühmte

zooplastische Garten

Täglich geöffnet

von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr.

Entrée 18 fr. Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte. F. A. Zobel. 953

Ruhrkohlen

vom Schiff zu beziehen bei

August Dorst. 1010

Ruhrer Ofen-, Ziegel- und Schmiedekohlen

direct vom Schiff, zu beziehen bei August Romberger, Moritzstr. 7. 988

Annonce.

Einem verehrlichen Publikum, sowie Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, daß ich mich dahier als **Bildhauer** etablirt habe, und empfehle mich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten in Holz, Gyps und Stein und verspreche rasche Bedienung.

Franz Henrich, Bildhauer,

Schwalbacherstraße 15. 10178

Einige Stunden französischer **Sprach- und Conversationsunterricht** noch zu befehen. R. Lambrich Wwe., Mauergasse 1, 2 Tr. hoch. 101

Dohheimerstraße 20 sind neue polirte und lackirte **Möbel** zu verkaufen. 27

2 frischmelkende **Ziegen** u. 1 **Lamm** zu verk. Näh. Schützenhalle. 101

Junge Budel per Stück 30 fr. sind zu verkaufen Oberwegergasse 54. 99

Mainzer Bote Haxel wohnt kl. Webergasse 3. 100

Ein **Morgen ewiger Alee** an der Moritzstraße zu verk. Friedrichstr. 30. 953

Bei Zimmermeister **Sauer**, Dohheimerstraße 37a, sind **Zimmerpänne** haben. Bestellungen können Mezgergasse 30 gemacht werden. 101

Kopfsalat und **Dickwurzpflanzen** zu haben Dohheimerstraße 20. 102

Hirschgraben 8 sind einthürige **Kleiderschränke** und **Bettstellen** zu verkaufen. 100

Ein einthüriger **Kleiderschrank** billig zu verkaufen Nerostraße 27. 93

Täglich frische **Ordbeeren**, das Pfd. 20 fr., Mainzerstraße 16. 101

Steingasse 10 ist ¼ Morgen ewiger **Alee** zu verkaufen. 102

Dickwurzpflanzen zu haben Moritzstraße 1. 102

Ein **Acker**, an die Stadt stoßend, ungefähr 30 Ruthen, welcher sich zu einem Bauplatz oder Garten eignet, ist sofort zu verkaufen. Näh. Exped. 101

Dickwurzpflanzen sind zu haben Heidenberg 20. 963



Frisch eingetroffen (wahrscheinlich letzte Sendung) **Maifische** per Pfd. 15 kr.

Heilgymnastische Anstalt, Kirchgasse 22,
ist geöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr für Herren und Damen. 10021

Für die Augenheilanstalt für Arme

20 fl. 11 kr. von der engl. Kirchengemeinde als Geschenk erhalten zu haben,
bescheinigt mit herzlichsten Dank

Wiesbaden, den 4. Juni 1868. Die Verwaltungs-Commission. 509

Zu verkaufen

neue und gebrauchte **Wagen**, ein- und zweispännig zu fahren.

Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 10291

Der **Idsteiner Omnibus** kommt nächsten Dienstag hierher und fährt um
3 Uhr nach Idstein. **Peter Christ**. 10306

Wegen Abreise sind zu verkaufen: ein großes **Sopha** mit zwei Fauteuils,
ein kleineres mit dazu passenden **Vorhängen**, ein **Vorrathsschrank** mit
15 Kästen, **Blumentisch**, **Gemälde**, **Gardinen**, sehr schönes **Porzellan** und **Glas**,
Hausgeräthe, **Betten**, kupferne **Kessel**, **Waschgefäß**, ferner eine **Grover &**
Baker-Nähmaschine, **Zither**, **Barometer**, **Opernglas** u. dergl. m. **Emser-**
straße 11a eine **Stiege** hoch im Hause der Frau **Quersfeld**. 9953

Ein sehr gutes, fast neues, **Stuttgarter Klavier** ist billig zu verkaufen
Adelheidsstraße 8, **Bel-Etage**. 10310

Römerberg 2 sind **Kartoffeln** per Kumpf 8 kr. zu haben. 10271

Goldgasse 9 im Hinterh. sind zwei neue nußb. ovale **Tische** zu verk. 10237

Der **Alee** eines **Aders** ist zu verkaufen. Näh. **Metzgergasse 30**. 10287

Eine wildschlagende **Amsel** und **Distelfinke** sind zu verkaufen **Heidenberg 6**
3ter Stock. 10274

Ein ächter 1 $\frac{1}{2}$ jähriger **St. Bernhard-Hund**, treu und gelehrsam, ist im
Auftrag zu verkaufen **Kirchgasse 22**, **2ter Stock**. 10245

Lehrstraße 1 Parterre werden getragene **Kleider** aller Art angekauft. 6908

Ein noch sehr gut erhaltenes, wenig gebrauchtes **Piano-forte** und
einige **Kleider-** und **Wäsche-Schränke** sind sogleich zu verkaufen **Wilhelms-**
höhe Nr. 2. 10046

Ein großer **Hund** (**St. Bernhard**) ist zu verk. **Taunusstraße 49**. 10172

Diawurz- und **Gemüsepflanzen**, sowie grüne **Stachelbeeren** in der
Gemüsegärtnerei an der **Biebricher Chaussee** vor der **Adolphshöhe**. 10168

Schachtstraße 3 steht ein gebrauchter **Küchenschrank** mit **Glas-Aufsatz**, ein
Koffer und ein vollständiges **Schuhmacherwerkzeug** zu verkaufen. 10180

Waltmühlweg 2 bei **L. Wanger** sind kräftige **Stachelbeeren** zum Ein-
machen zu verkaufen. 10199

100 Stück gebrauchte starke **Rußbaumholz-Stühle** mit **Federpolster** sind
billig zu verkaufen in den 4 Jahreszeiten. 10153

Eine **Grube Dung** zu verkaufen bei **P. Seiler**, **Marktstraße 36**. 10139

Tages-Kalender.

Die Bildergalerie

(Wilhelmstraße 7, Barterre)

ist geöffnet: Sonntags, Montags, Mitt-
wochs und Freitags Vormittags von
11 bis 4 Uhr Nachmittags

Das Museum der Alterthümer

(Wilhelmstraße 7)

ist geöffnet: Montags, Mittwochs und
Freitags Nachmittags von 3—6 Uhr.

Das naturhistorische Museum

ist geöffnet: Sonntags und Mittwochs
von 11 bis 1 Uhr und von 2 bis 6 Uhr,
Montags und Freitags von 2 bis 6 Uhr.

Die Bibliothek und das Lesezimmer
des Gewerbevereins

(Kleine Schwalbacherstraße 2a)

ist täglich von 10—12 Uhr Vormittags
und 2—8 Uhr Nachmittags, mit Aus-
nahme der Sonntag- und Donnerstag-
Nachmittage, geöffnet.

Dente Montag den 8. Juni.

Musik am Kochbrunnen

Morgens 6 Uhr.

Tägliche Posten vom 1. November.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden.

Frankfurt (Eisenbahn).

Morg. 6¹⁰, 8¹⁵, 11¹⁵, 12¹⁰. Morg. 7³⁰, 10²⁵, 11³⁵.

Nachmittags 2¹⁵, 3⁴⁵, Nachm. 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5¹⁰,
6³⁰, 8⁵⁰. 7³⁵, 10¹⁵.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 10¹⁵.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).

Morgens 8³⁰. Nachmittags 4³⁰.

Schwalbach (Eilwagen).

Nachmittags 5³⁰. Morgens 8⁴⁵.

Rüdesheim, Limburg, Wehlar (Eisenbahn).

Morgens 6¹⁰ } Fahrpost. Morg. 11²⁵ }

Nachm. 2¹⁵, 5 } Nachm. 4²⁰ } Fahr-
Nachm. 7³⁰ } post.

Morg. 8¹⁵, 11²⁵ } Briefpost. Morg. 9¹⁰, 11²⁵ } Brief-
Nachm. 2¹⁵, 3, 5 } Nm. 2¹⁰, 6⁴⁰, 9 } post.

bis Limburg. 10³⁵.

Nachmittags 7²⁰ Briefpost nach Ems.

Englische Post (via Ostende).

Nachmittags 3⁴⁵. Morg. 6, 11¹⁵ mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.

(via Calais.)

Nachmittags 3⁴⁵, 10. Nachmittags 1, 4.

Französische Post.

Morgens 6. Nachmittags 1.

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland

Nachmittags 3⁴⁵, 8⁵⁰, 10. Morgens 8, 11²⁵.

Frankfurt, 5. Juni.

Wiskolen 9 fl. 48 — 50 kr.

Holl. 10fl.-Stücke . . . 9 " 54 — 56 "

20 Fres-Stücke . . . 9 " 28¹/₂ — 29¹/₂ "

Russ. Imperiales . . . 9 " 49 — 51 "

Preuss. Fried. d'or . . . 9 " 56¹/₂ — 57¹/₂ "

Dulaten 5 " 38 — 40 "

Engl. Sovereigns . . . 11 " 55 — 59 "

Preuss. Cassenscheine . . 1 " 44¹/₂ — 45¹/₂ "

Dollars an Gold . . . 2 " 27¹/₂ — 28¹/₂ "

Schützenverein.

Nachmittags von 3 bis 7 Uhr: Schieß-
übungen.

Bürger-Schützen-Corps.

Nachmittags 3 Uhr: Übungs-, Stern-
und Ehrenscheiben-Schießen.

Gurfaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 4 Uhr: Concert.

Allgemeiner deutscher Arbeiterverein
Abends 8 Uhr: Versammlung im Local
des „Kaiser Adolph“, Goldgasse.

Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 Uhr: Gesang und deutsche
Sprache.

Waterloo-Fest

Abends 8 Uhr: Versammlung der Be-
ranen, in der Wirthschaft des Herrn
Moos, Kirchgasse.

Katholischer Kirchenchor.

Abends 8¹/₂ Uhr: Probe in der Sch.
auf dem Markte.

Gesangverein „Liederfranz“.

Abends 8¹/₂ Uhr: Probe.

Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6, 8¹⁵, 10¹⁵, 11²⁵.

Nachmittags 3, 5, 7²⁰, 9³⁵.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8¹⁵, 9¹⁰, 11²⁵.

Nachmittags 2¹⁰, 3⁴⁰, 6⁴⁰, 9, 10³⁰.

Dampfschiff-Verbindung zwischen
Station Rüdesheim und der Sta-
Bingerbrück der Rhein-Nabe-B.

Verbindung mit der Rheinischen B.
Coblenz, Elbn etc. über die
Rheinbrücke bei Coblenz.

Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 6¹⁰, 8¹⁵, 9³⁰, 11⁵⁵.

Nachm. 12¹⁰, 2¹⁵, 3⁴⁵, 5⁴⁰.

Abends 6³⁰, 8⁵⁰, 10³⁵.

*) Schnellzüge.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7³⁰, 8²⁵, 10²⁵, 11³⁵.

Nachmittags 1, 3¹⁵, 4²⁵, 5⁴⁰.

Abends 7³⁵, 9⁴⁰, 10¹⁵.

*) Schnellzüge.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(I. Beilage zu No. 132)

8. Juni 1868.

Bekanntmachung.

Die Wahl der Wahlmänner für die Neuwahl eines Bürgermeisters der Stadt Wiesbaden betreffend.

Nachdem die Abtheilungslisten über die Wahlberechtigten acht Tage lang aufgelegt haben, so wird nunmehr Termin zur Wahl der Wahlmänner auf Montag den 15. d. Mts. Morgens 9 Uhr bestimmt und werden alle wahlberechtigten Gemeindeglieder dazu eingeladen, und zwar:

- 1) die Wahlberechtigten der I. Abtheilung, welche 51 Thaler 18 Sgr. und mehr Gemeindesteuer jährlich entrichten, in das Zimmer des Bürgermeister-Adjunkten in dem Rathhause;
- 2) die Wahlberechtigten der II. Abtheilung, welche 51 Thlr. 6 Sgr. 8 Pfg. bis einschließlich 23 Thlr. 9 Sgr. 8 Pfg. Gemeindesteuer jährlich entrichten, in das Zimmer des Bürgermeisters in dem Rathhause;
- 3) die Wahlberechtigten der III. Abtheilung, welche 23 Thlr. 8 Sgr. 5 Pfg. und weniger Gemeindesteuer jährlich entrichten, in den Rathhauseaal.

Die bezüglichlichen Bestimmungen der Wahlordnung zum Gemeindegesetz vom 26. Juli 1854 sind:

I. Wahlberechtigt und wählbar sind alle Gemeindeglieder, wenn sie einen unbescholtenen Ruf haben.

Einen bescholtenen Ruf haben:

- 1) Diejenigen, welche zu einer Zuchthausstrafe oder Correctionshausstrafe von einem Jahre und mehr verurtheilt worden sind oder wegen eines mit einer solchen Strafe bedrohten Verbrechens in Untersuchung gestanden haben, ohne freigesprochen worden zu sein;
- 2) Diejenigen, welche wegen Diebstahls, Betrugs oder wiederholten Felddiebstahls, oder Unterschlagung oder Eidesverletzung mit irgend einer geringeren Strafe belegt, oder wegen eines nach allgemeiner Ansicht entehrenden Verhaltens oder Verbrechens bestraft worden sind, oder ohne freigesprochen worden zu sein, in Untersuchung gestanden haben;
- 3) Diejenigen, welche durch richterliches Urtheil von einem öffentlichen Amte entsetzt worden sind.

Darüber, ob einer der bezeichneten Anstände im einzelnen Falle als vorhanden anzunehmen ist, entscheidet die Wahlversammlung.

II. An den Wahlen Theil zu nehmen sind nicht berechtigt:

- 1) Personen, welche unter Curatel stehen;
- 2) Personen, über deren Vermögen der Concursproceß gerichtlich eröffnet worden ist, bis sie die Befriedigung ihrer Gläubiger nachgewiesen haben;
- 3) Personen, welche eine ständige Unterstützung aus öffentlichen Armencassen

beziehen oder in den letzten der Wahl vorausgegangenen zwölf Monaten bezogen haben.

III. Sämmtliche Wahlberechtigte einer jeden Gemeinde werden in drei Abtheilungen getheilt nach Maßgabe der von ihnen zu entrichtenden directen Steuern, wobei jedoch diejenigen Steuern, welche ein Wahlberechtigter außerhalb des Gemeindebezirks bezahlt, nicht in Berechnung kommen. Die erste Abtheilung besteht aus denjenigen Wahlberechtigten, auf welche die höchsten Steuerbeträge bis zum Belaufe eines Dritttheils der Gesamtsumme aus der Gemeinde fallen; die zweite Abtheilung aus Denjenigen, auf welche die nächsten Steuerbeträge bis zur Grenze des zweiten Dritttheils fallen; die dritte Abtheilung besteht aus den am niedrigsten besteuerten Wahlberechtigten, auf welche das letzte Dritttheil fällt.

IV. Die Verzeichnisse der Wahlberechtigten sind durch den Bürgermeister und Gemeinderath auf den Grund der Gemeindecataster nach den drei Abtheilungen getrennt aufzustellen und acht Tage lang in der Gemeinde öffentlich aufzulegen, während welcher Frist Einsprachen gegen deren Richtigkeit erhoben werden können. Falls dies geschieht sind die Listen zur Prüfung und Entscheidung an das Amt einzusenden. Sind keine Einsprachen erhoben worden, so werden die Listen mit einer Bescheinigung über die erfolgte Offenlegung geschlossen.

V. Wählbar in jeder Abtheilung sind alle Wahlberechtigten. Gewählt zu Wahlmännern sind Diejenigen, welche die meisten Stimmen (relative Stimmenmehrheit) der Wähler der betreffenden Abtheilung, welche ihre Stimmen abgegeben, erhalten haben.

VI. Behufs der Wahl des Bürgermeisters werden zu einem jeden Gemeindevorsteher aus den Wahlberechtigten der Gemeinde drei Wahlmänner gewählt, welche zusammen mit den Gemeindevorstehern den Bürgermeister zu wählen haben.

Es sind hiernach dahier zu 12 Gemeindevorstehern 36, also in jeder der drei Abtheilungen 12 Wahlmänner zu wählen.

VII. Wird Jemand in mehreren Abtheilungen zugleich gewählt, so hat der Gewählte sich darüber zu entscheiden, in welcher Abtheilung er die Wahl annehmen will und gilt dann in der anderen Abtheilung Derjenige als gewählt, welcher nach Jenem die meisten Stimmen hat. Bei Stimmengleichheit entscheidet das Loos, welches die Betheiligten oder in deren etwaiger Abwesenheit zwei von dem Vorsitzenden zu ernennende Stellvertreter aus der Wahlversammlung bei Jenem zu ziehen haben.

VIII. Die Annahme der Wahl als Wahlmann kann ohne genügende Ursache als Krankheit, nothwendige Abwesenheit u. s. w. nicht verweigert werden. Unbegründete Verweigerung der Annahme der Wahl zieht eine Strafe von zehn Gulden nach sich.

IX. Die gegenwärtige öffentliche Bekanntmachung vertritt die Einladung der Wahlberechtigten zur Wahlversammlung.

Die Wahlhandlung leitet der Bürgermeister oder dessen Stellvertreter unter Zuziehung eines Gemeindevorstehers und eines von der Wahlversammlung zu wählenden Protokollführers.

Jede Abtheilung hat für sich durch offene Stimmgebung zu Protokoll abzugeben, so daß also jeder in der Liste eingetragene Anwesende so viele Personen (12 in jeder Abtheilung) gleichzeitig mit Vor- und Zunamen zu nennen hat.

Man glaubt schließlich die Erwartung aussprechen zu dürfen, daß sämmtliche wahlberechtigten Gemeindebürger mit dem der Wichtigkeit dieser Wahlhandlung entsprechenden Interesse daran Theil nehmen werden.

Wiesbaden, den 8. Juni 1868.

Der Bürgermeister-Adjunkt.
Coulin.

Bekanntmachung.

Freitag den 12. l. Mts., Vormittags um 9 Uhr anfangend, werden im „Rheinischen Hof“ dahier nachverzeichnete Weine aus dem Nachlaß der verstorbenen D. Brand'schen Eheleute öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert:

- | | |
|------------------------|--|
| 1 Stück | Geisenheimer, |
| 1/2 " | Rüdesheimer, |
| 1/2 " | Niersteiner, |
| 2 Ohm | Oberingelheimer, |
| 2 " | Ahrbleicher, |
| 1 " | Altmannshäuser, |
| 1/2 " | Moselwein, |
| 1/2 " | Rüdesheimer Berg, |
| 1/2 " | 1834r Hochheimer, |
| 2 " | Trubwein, |
| 350 Flaschen | Bordeaux, |
| 32 " | Altmannshäuser, |
| 60 Flaschen | Ahrbleicher, |
| 15 " | Ingelheimer, |
| 270 " | verschiedene Sorten Champagner, |
| 35 " | Hochheimer, |
| 100 " | Geisenheimer, |
| 6 " | Malaga, |
| 20 " | Niersteiner, |
| 25 " | Rauenthaler, |
| 9 " | Rüdesheimer, |
| 10 " | Portwein, |
| 7 " | engl. Del, |
| 2 Kistchen und 2 Körbe | mit Liqueur, |
| | verschiedene leere Fässer, Flaschen und Krüge. |

Die Proben von dem Wein werden nur bei der Versteigerung verabreicht.

Biebrich, den 4. Juni 1868.

Der Bürgermeister.
Heppenheimer.

Versteigerung.

Mittwoch, den 10. Juni Nachmittags 4 Uhr lassen die Joh. Ring's Erben im Gasthaus zum grünen Wald in Biebrich 3 Wagen: 1) ein Chaischen, Halbverdeck, 2) ein Phaeton, 3) ein kleiner Deconomiwagen, sämtlich ein- und zweispännig zu fahren und in gutem Zustande, sowie altes Eisen, Guß, Faßdauben und verschiedene andere Gegenstände gegen gleich baare Zahlung öffentlich versteigern.

Biebrich, den 4. Juni 1868.

Der Vormund F. Schaub. 10252



Brönnner's Fleckenwasser

in Gläsern, à 8 und 20 kr., empfiehlt

495

Chr. Maurer, Langgasse 2.

Schöner Kopfsalat, Blumenkohl, Bohnen, Carotten, feine Pilz-
erbsen, Gurken sind zu haben im

Dern'schen Garten, Marktstraße 5.

10243

Steingasse 35 sind Kartoffeln per Kumpf 8 kr. zu verkaufen.

10093

Glace- & Sommerhandschuhe

von 18 und 36 kr. an bis zu den feinsten, **Strümpfe** in allen Größen von 14 kr. an, sowie eine große Auswahl in **Kinder- und Damencorsetten** empfiehlt
P. P. Schupp, Mühlgasse 11. 8851

empfehlte sein Lager
 aller Sorten
Leinen u. Bettzeugen,
Zwisch u. Barchenten,
 glatten **Mull- und**
Vorhangstoffen,
 sowie sonstige
Haushaltungs- Artikel.

Moritz Mayer,

Marktplatz

No. 8,

3584

Lager in
Luch und Burglin,
Kleiderstoffen,
Flanellen und
Unterrockstoffen,
Gattunen, Blandrud-
 und
Futterzeugen.

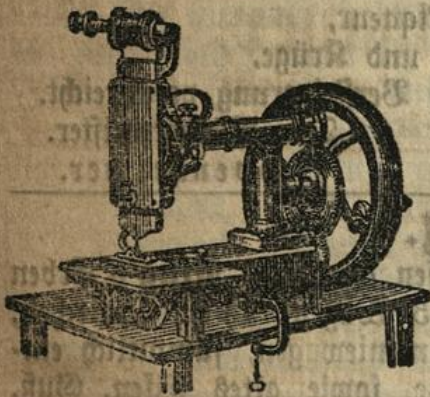
Eine grosse Parthie Weisswaaren

habe sehr billig eingekauft und gebe solche zu herabgesetzten Preisen ab, als
 feine **Mull-Blousen**, **Stulpengarnituren** von 18 kr. an bis zu den feinsten,
 gestickte und glatte **Stehkragen**, **Negligé-Hauben**, gestickte **Binden**, **Kinderjäckchen**
 und **Häubchen**, gestickte **Streifen** und **Garnirungen**, zugleich empfehle ich eine
 schöne Auswahl in **weißem Piqué, Satin, Shirtings, Jaconets** und **Mulle** zu
Confirmanden-Kleidern.

226

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Hand-Nähmaschinen.



Die neu construirte, nützlichste und eleganteste, unter dem Namen

„Mignon“

eingeführte Hand-Nähmaschine der Amerikanischen Nähmaschinen-Gesellschaft **E. F. Cameron & Comp.**, London, welche die mit dem Fuß zu bewegenden Maschinen vollständig ersetzt, liefert unter Garantie zu dem außergewöhnlich billigen Preise von 22½ fl.

Die Haupt-Niederlage für Nassau:

Bimler & Jung,

734

Marktstraße Nr. 13.

Mineralwasser:

Emser, Fachinger, Friedrichshaller Bitterwasser, Homburger, Rissinger Rakoczi, Kreuznacher Mutterlauge, Kreuznacher Salz, Marienbader Kreuzbrunnen, Selterser, Schlangenbader, Schwalbacher, Sodener, Weilbacher, sowie künstliche **Selterser- und Sodawasser**, empfiehlt

A. Schirg, Schillerplatz 2. 8906

Vorläufige Anzeige.

Montag den 15. Juni Abends 8 Uhr:

Concert

des Gesangsvereins **Niederfranz** unter gefälliger Mitwirkung des bekannten **Wiesbadener Männer-Quartetts**, mehrerer Künstler und Dilettanten, im „Saalbau Nerothal“. Nach dem Concert Tanzunterhaltung.

Entrée für Herrn 18 kr., für Damen 12 kr.

Hierzu ladet freundlichst ein

Der Vorstand. 258

Deutsche Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Lübeck.

Unter dem heutigen Tage ernannten wir den Herrn **Carl Günther** zu Wiesbaden, Wellritzstraße 3, an Stelle des Herrn August Kunz, der die Agentur niederlegte, zu unserm Haupt-Agenten für Wiesbaden.

Lübeck, den 4. Juni 1868.

Die Direction.

A. Wichmann.

10255

Zur gefälligen Beachtung.

Um vielen Irrthümern vorzubeugen, zeige ich hiermit meinen verehrlichen Kunden und Gönnern an, daß ich schon seit 1½ Jahren bei meinem Schwager, **B. Conradi**, Bestellungen nach Mainz nicht mehr annehmen lasse, sondern nur bei den Herren **Ph. Guttmann**, Häfnergasse 16, **J. B. Willms**, vormals **G. Vogler**, am Markt, und **E. Jäger**, Tapetenhandlung, Langgasse 16. Aufträge jeder Art werden täglich pünktlich besorgt von

Frau J. Weinand, Mainzer Böttin,

Hochstätte 20, 1. St. 10250

Amerikanisches Fleckenwasser, das sicherste Mittel zur sofortigen leichten Entfernung aller Flecken aus jedem Stoffe, à Fl. 4 und 2½ Sgr. bei

A. Flocker, Webergasse 17. 461

Salzniederlage.

Rochsalz, der Sack von 202 Pfd., zu 9 fl. 24 kr.

aus dem Schiff bezogen . . 9 fl. 22 kr.

ist fortführend zu haben bei

10262

Carl Fink in Diebrich,

dem früheren Salzmagazine gegenüber.

Billig zu verkaufen:

15 Stück gemalte, wenig gebrauchte **Rouleaux** mit Stangen und Beschlag, 5 starke **Packkisten** und ein desgleichen **Fass**. Sodann ein kleiner polirter **Schreibtisch** mit 5 Schubladen für 14 fl. Näheres **Michelsberg 28** im Hinterhaus. 10265

Pumpen

in allen Größen sind vorrätzig und werden Reparaturen schnell und pünktlich besorgt von

Heinrich Jacob, Helenenstraße 12. 10248

Aus **Weißnähereien** (Ausstattungen), Hand- und Maschinenarbeit, werden angenommen in und außer dem Hause.

Therese Kraus, Wittwe,

Neugasse 20. 10273

Brönner's Patent-Brenner.

Garantie für mindestens 20% Gasersparniß bei gleichem Licht. Größere Einrichtungen unentgeltlich auf Probe. Die Garantie für die versprochene Gasersparniß, sowie für eine ruhige, den Augen unschädliche Beleuchtung übernehme ich selbstverständlich nur dann, wenn die Einrichtungen durch Herrn **Friedrich Anauer** in Wiesbaden, dem ich den Alleinverkauf für das ehemalige Herzogthum Nassau übertragen habe, ausgeführt worden sind.

Frankfurt am Main.

J. Brönner's Fabrik. 8491

Grosses Lager in
allen Arten
**Leinen, Gebild,
Prima Bettzeugen,
Barchenten und
Bettdrellen,**
sowie sonstigen
Haushaltungs - Artikeln.

Herm. Hertz,

Metzgergasse 1.

Alle Arten
**Flanelle und
Unterrockzeuge,
Tücher,**
ganz und halbwoollene
**Hosen- u. Rockstoffe,
Blaudruck,**
Cattun und -Futterzeuge
zu den Tagespreisen.

Verkauf zu festen Preisen.

1263

Johann Ochs, Pumpenmacher,

Heidenberg No. 9,

3001

empfiehlt sich bei allen in diesem Fach vorkommenden Arbeiten. Reparaturen werden schnellstens besorgt unter Zusicherung guter und billiger Bedienung.

Alle Sorten Viqueure, Rum, Cognac, Arac, Bunschshrope in bester Qualität empfiehlt

H. Momberger, Conditor,

Langgasse 39.

7324

Alte schwarze Herrenhüte werden billig sofort zu kaufen gesucht von

A. Harzheim, Goldgasse 21. 6746

Meine Wohnung ist jetzt Schwalbacherstraße 31 eine Treppe hoch.

5898

M. Wirth, Sprach- u. Klavierlehrerin u. beeidigte Uebersetzerin.

Pariser Kochherde

sind stets vorrätzig in allen Größen und empfiehlt

J. Hohlwein, Helenenstraße 23. 3046

Strickbaumwolle

in den verschiedensten Farben und Qualitäten

empfiehlt billigst

9733

Josef Roth, vorm. A. Rauch,

Ecke der Marktstraße u. Neugasse.

4 Elisabethenstraße 4.

Ein dreistöckiges Wohnhaus mit drei Morgen großem Obstgarten — für eine Herrschaftswohnung, Privathotel, Wirthschaftslocal vorzüglich geeignet — ist ganz oder getheilt zu verkaufen oder zu vermietthen und mit October zu beziehen. Baupläne unten werden auch einzeln abgegeben. Näheres Gelsbergstraße 21.

7245

Heinrich Feig,

Ecke der Geisberg- und Taunusstraße,

empfiehlt auf bevorstehende Saison sein reich assortirtes Strumpfwaren-
Lager aller Art zu billigen, aber festen Preisen. 7788

Die Düngerausfuhrgesellschaft

empfiehlt sich zur geruchlosen Entleerung von Abtrittsgruben, Ausräumen von
Sandfängen etc. und ist durch Vervollständigung ihrer Apparate in den Stand
gesetzt, gefällige Bestellungen sofort zu erledigen. Aufträge werden entgegen-
genommen bei H. Weil, Nerostraße 21, und sämtlichen Gesellschaftsmit-
gliedern. 8395

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes verkaufe ich meinen Vorrath von Schuhen
und Stiefeln zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

9040

Gerhardt Mayer, neue Colonnade 17.

Coffee.

Als vorzüglich von Geschmack und sehr preiswürdig empfehle ich:
braunen Java zu 48 und 46 fr., feinsten Perl-Ceylon zu 44 fr.,
blauen Java zu 42 fr., feinste and feine Ceylons zu 42, 40, 38 und
36 fr. per Pfd., Surinam, sehr fein, zu 40 fr., Menada 40 fr., sowie
verschiedene andere reinschmeckende Sorten zu 32, 30 und 28 fr. das Pfund.

In größeren Quantitäten entsprechend billiger.

August Koch, Mekaergasse 3. 454

Vorgezeichnete Weißwaaren in den neuesten Sachen

226

bei F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

Ruhrkohlen 1. Qualität

759

in großen und kleinen Lieferungen billig Dohheimerstraße 10. P. Koch.

Bremen, den 2. Juni. Das Postdampfschiff des Nordd. Lloyd „Deutschland“,
Capt. H. Wessels, welches am 21. Mai von Newyork abgegangen und am Sonntag den
31. Mai, 11 Uhr Vormittags nach einer sehr schnellen Reise von 9 Tagen wohlbehalten
unweit Cowes eingetroffen war, ist bereits heute 7^{3/4} Morgens auf der Rheide von Bremer-
haven geankert. Dasselbe bringt außer der neuesten Post 216 Passagiere, 800 Tons
Ladung und 461,000 Dollars Contanten.

Newyork, 1. Juni. (Per transatlantischen Telegraph.) Das Postdampfschiff des
Nordd. Lloyd „America“, Capt. G. Ernst, welches am 16. Mai von Bremen und am
19. Mai von Southampton abgegangen war, ist gestern Mittag wohlbehalten hier an-
gekommen. Carl Näger.

Geborene, Proklamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren: Am 1. April, dem Probator Johann Georg Ruffart dahier eine T.,
N. Georgine. — Am 7. April, dem Pferdehändler Hermann Alexander Strauß von
Hochheim ein S., N. Moritz. — Am 15. April, dem Reg.-Canzlisten Ernst Heinrich
Begere dahier eine T., N. Julie Sophie Wendeline Henriette. — Am 21. April, dem
Tagelöhner Jakob Auer von Kemel eine T., N. Wilhelmine Margarethe Henriette. — Am
23. April, dem h. B. u. Schneider Jakob Reiningger ein S., N. Christian Philipp Johann
Karl. — Am 23. April, dem h. B. u. Buchbinder Karl Friedrich August Schellenberg
eine T., N. Marie Karoline Adolfsine. — Am 25. April, dem Tagelöhner Philipp Jakob
Wagner von Wambach eine T., N. Philippine. — Am 1. Mai, dem h. B. u. Schmied

Ludwig Heinrich Brenner ein S., N. Emil Jakob Konrad. — Am 2. Mai, dem h. B. u. Viehhändler Herz Rahn ein S., N. Hugo. — Am 3. Mai, dem h. B. u. Lüncher Johann Wilhelm Gilbert ein S., N. Georg Christian. — Am 4. Mai, dem h. B. u. Schlosser Valentin Höhl ein S., N. Johann Christoph Emil. — Am 4. Mai, dem Bademeister Johann Joseph Theodor Heydecker von Nasstätten eine T., N. Friederike Helene. — Am 28. Mai, dem Rutscher Adolf Martin Möders von Nasstätten ein S., N. Robert Rudolf Eduard Adolf. — Am 6. Mai, dem Zimmermann Philipp Peter Christian Schäfer von Wehen eine T., N. Johanna Elisabeth. — Am 8. Mai, dem Kapellmeister bei dem Königl. Inf.-Reg. Nr. 80 Friedrich Wilhelm Münch dahier eine T., N. Philippine Marie Anna. — Am 8. Mai, dem h. B. u. Strumpfwieber Johann Wilhelm Adolf Karl Feix ein S., N. Heinrich Georg Karl. — Am 9. Mai, dem Schlosser Christian Ludwig Philipp Karl Ernst eine T., N. Luise Philippine. — Am 10. Mai, dem Schreiner Johann Georg Schöneberger von Linter eine T., N. Philippine Wilhelmine. — Am 11. Mai, dem h. B. u. Kaufmann Karl August Heinrich Engel ein S., N. Heinrich Kaspar. — Am 14. Mai, dem Schreiner Philipp Ludwig Meister von Michelbach eine T., N. Marie Dorothee Jakobine. — Am 14. Mai, dem Expeditior Philipp Karl Christian Franz Schmidt eine T., N. Marie Elisabeth. — Am 16. Mai, dem Tagelöhner Ottmar Feß von Nieder-Rosbach ein S., N. Johann Adam. — Am 17. Mai, dem h. B. u. Badewirth Heinrich Jakob Hubert Bauer eine T., N. Marie Bertha Ida Karoline Constantze. — Am 19. Mai, dem h. B. u. Schneider Philipp Jakob Gottfried Abner ein S., N. Franz Philipp Joseph. — Am 21. Mai, dem h. B. u. Steinhauer Jakob Reiningen ein S., N. Karl Philipp. — Am 21. Mai, dem h. B. u. Frotteur Augustin Stapper ein S., N. Augustin. — Am 24. Mai, der led. Barbara Moos von Elbville ein S., N. Karl Christian. — Am 24. Mai, dem Tagelöhner Johannes Hildmann von Ruppertsheim eine T., N. Anna Maria. — Am 25. Mai, dem Backsteinbrenner Eusebius Walther von Spahl in Sachsen-Weimar eine T., N. Franziska Ferdinande. — Am 28. Mai, der led. Elisabeth Rau von Hasselbach ein S., N. Johann.

Proclamt: Der Adersmann Peter Johann Perschied zu Pressberg, ehl. led. S. des Schreiners Simon Perschied das., und Margarethe Sohns, ehl. led. T. des Adersmanns Cornelius Sohns zu Pressberg. — Der verwittwete Tagelöhner Philipp Christian Rolfstadt von Oberrod, A. Idstein, und Elisabeth Wehler, ehl. T. des Tagelöhners Joh. Wehler zu Oberrod, A. Rennerod. — Der Winger Peter Joseph Dreis von Lorch, ehl. led. S. des Wingers Kaspar Anton Dreis das., und Christine Wilhelmine Ott, ehl. led. T. des Landmanns Johann Konrad Ott zu Berrnbach.

Copulirt: Der Schreiner Friedrich Lint von Idstein und Dorothea Höhn von da. — Der Glaser Georg Ruffert von Laufenfelden und Marie Kayser von Holzhausen. — Der Rechtsanwalt Adolf von Köhler zu Limburg und Wilhelmine Freinsheim von hier. — Der Cigarren-Händler David Heinrich von Vogel und Marie Mayer von Rottstetten. — Der h. B. u. Schreiner Heinrich Ruppel und Eleonore Schumacher von Rottstadt. — Der Tagelöhner Philipp Reiningen von Niedernhausen und Elisabeth von Merenberg. — Der Diener Johann Schneider von Elz und Elisabeth Berger von Probbach. — Der Kaufmann Seligman Rosenau von Runkel und Regine Adler von Hahnstätten. — Der Tagelöhner Georg Feß von Mühlbach und Elisabeth Wingenbach von Wengerskirchen.

Gestorben: Am 26. Mai, Karoline Franziska Friederike, T. der Eleonore, geb. Frigge, verm. Stein von hier, alt 1 J. 15 T. — Am 28. Mai, der h. B. u. Schmied Philipp Karl Braun, alt 27 J. 1 M. 27 T. — Am 25. Mai, Elisabeth, geb. Möbns, Ehefrau des Ladirers Julius Bette von Dabringhausen, alt 26 J. 9 M. 27 T. — Am 30. Mai, der verm. h. B. u. Rentner Heinrich Feix, alt 62 J. 5 M. 16 T. — Am 30. Mai, Anna Marie, geb. Ruß, Wittwe des Königl. Majors Ludwig von Asmuth, alt 63 J. 2 M. 8 T. — Am 30. Mai, Amalie, geb. Moses, Ehefrau des Handelsmanns Aron Marx von Sonnenberg, alt 56 J. 29 T. — Am 30. Mai, Pauline, ehel. T. des h. B. u. Kaufmanns Wilhelm Bimler, alt 9 M. 8 T. — Am 31. Mai, Heinrich Christian, ehel. S. des Schneiders Philipp Pfeifer von Cagenelnbogen, alt 8 M. 26 T. — Am 31. Mai, der Schreiner Philipp Wilhelm Preußner von Kirberg, alt 53 J. 3 M. 11 T. — Am 1. Juni, Auguste Katharine Marie, ehel. T. des Diurnisten Philipp Christian Decker von Bierstadt, alt 1 M. 6 T. — Am 1. Juni, der Hofapotheker Karl Wab von Friedberg, alt 57 J. — Am 2. Juni, der Schneidergeselle Eberhard Scheer von Hünfeld, alt 52 J. — Am 2. Juni, Christine, geb. Schmidt, verm. Haupt von hier, alt 41 J. — Am 2. Juni, Bertha, geb. Feß, Ehefrau des Auditeurs Wilhelm Lanz von hier, alt 34 J. 3 M. 12 T. — Am 2. Juni, der verm. Herz. Kellermeister a. D. Georg Peter Greuling dahier, alt 84 J. 5 M. 30 T. — Am 4. Juni, Katharine, ehel. led. T. des Salz-Magazin-Berm. Johann Adam Gräf zu L.-Schwalbach, alt 21. J. 11 M. 30 T. — Am 4. Mai, der Tagelöhner Karl Diener von hier alt 27 J.

Wiesbadener Tagblatt.

Montag

(II. Beilage zu No. 132)

8. Juni 1868.

Exactitude. **Maison de Confiance**, Perfection.

A. Criqueboeuf, Steingasse 13.

Nouveau Nettoyage à Sec et Avivage des couleurs sur toutes les robes de soie et lainages sans ôter les garnitures, Châles Cachemire. Vêtements d'hommes et gants de peau nettoyés à neuf.

Prix modérés.

9116

Neuestes System!

Trockne Reinigung von Herren- und Damenkleider in Seide und Wolle, ohne Trennung der Garnitur, sowie von Plüschmöbeln aller Art etc., Glacehandschuhen u. s. w. — Militär-Handschuhe von 6 kr. an. Billigste Preise.

Dänische Handschuhe

mit 2 Knöpfen zu 36 bis 45 kr. in frischer Sendung und guter Qualität,

Sommer-Handschuhe

in größter Auswahl und billigst, empfiehlt

242

P. Peaucellier, Michelsberg 8.

Restaurant Greimel,
Badischer Hof, Nerostrasse 7,
Table d'hôte $1\frac{1}{2}$ Uhr à 36 kr.

Alle der Saison angemessene Speisen nach der Karte, sowie alle Sorten in- und ausländische Weine und Lagerbier.

9602

C. Greimel.

Bayrischer Hof.

Heute Montag den 8. Juni:



Frei-Concert



der beliebten Komiker-Gesellschaft **Zenkert** und **Ohaus** aus Offenbach, sowie des Pianisten **Honesta** aus Basel.

Anfang $7\frac{1}{2}$ Uhr.

10279

Englischer Unterricht

von einer Dame aus London. Näh. Exped.

702

Unterricht wird gründlich und billig erteilt. Näh. Exped.

8682

Aux Fabriques de Lyon,

Maison française,

8 Taunusstrasse 8.

Französische gewirkte **Cachemir-Long-Châles**, medaillirte
 Muster aus der Ausstellung zu 150 fl. und 180 fl.;
 ditto dunklere Farben zu 60 und 70 fl.;
 ditto Werth 70 fl., verkauft zu 42 fl.;
 ditto gestreifte zu 12 fl.;

schwarze gestickte **Cachemir-Châles** von 5 fl. 30 fr. an;

Foulard-Kleider von 14 fl. an das Kleid;

ditto indische, von 21 fl. an das Kleid;

Taffetas jardinière haute Nouveauté zu 23 fl. 20 fr. das Kleid;

Grisaille chinée, rayée & à Carreaux erste Qualität zu 25 fl.
 das Kleid;

schwarzer **Faille** von 2 fl. 48 fr. an der Mètre;

schwarzer **Thoner Taffetas**, gute Qualität für Confection und Kleider,
 von 2 fl. 20 fr. an der Mètre;

Sultane in allen Farben zu 4 fl. 30 fr. das Kleid von 15 Ellen;

Jardinière, elegante Stoffe für Kleider zu 4 fl. 30 fr. das Kleid;

Lainos parisien, das Kleid von 15 Ellen zu 3 fl.;

Foulard de laine, sehr schöne Stoffe, Werth 10 fl., zu 5 fl.
 24 fr. das Kleid;

Louisiane, Frühjahrstoffe, zu 5 fl. 30 fr. das Kleid;

schwarze, französische **Alpaga**, schöne Qualität von 36 fr. an den Mètre;

Spitzen-Châles von 4 fl. 30 fr. an;

Spitzen-Rotondes von 12 fl. an;

Spitzen-Schirm-Ueberzüge von 1 fl. 45 fr. an;

eine große Auswahl in **Lama-Châles, Rotondes, Paletots**
 aller Art, **Tuniques, Robes** &c. &c. zu wahren Fabrik-
 preisen;

Gestickte **Taschentücher** von 18 fr. an;

glatte **Batist-Tücher** von 4 fl. 30 fr. an das Duzend;

Foulard-Tücher, Damen- und Herren-Cravatten,

Guipur-Kragen &c. &c. zu sehr billigen Preisen.

NB. Eine Parthie französische, gewirkte **Long-Châles**, zurück-
 gesetzte Mustern, sehr schöne Qualität, zu 20 fl. 348

Maurice Ulmo, fabrique de soieries, rue
 Bourbon 35 Lyon.



Pianoforte-Lager

von **S. Hirsch**, Taunusstrasse 25.

Reiche Auswahl in Pianinos, Tafellavieren, Harmoniums u. s. w. aus den berühmtesten Fabriken des In- und Auslandes. — Unter mehr- jähriger Garantie. Gebrauchte Instrumente werden eingetauscht. 6940

Großer Ausverkauf

sämmtlicher auf Lager habenden

Sommer-Waaren

zu außerordentlich herabgesetzten Preisen.

10193

Feste Preise.

L. H. Reisenberg, Langgasse 35.

Die Buchdruckerei von Cron & Liebrich

in Wiesbaden,

Marktstraße No. 23,

empfiehlt sich dem geehrten Publikum in Anfertigung aller in dieses Fach einschlagenden Arbeiten, unter Zusicherung reeller und prompter Bedienung. 7247

Dr. med. M. Thilenius,

homöopathischer Arzt,

wohnt Goldgasse 4, Ecke des Grabens. — Sprechstunden: täglich von 8—10 Uhr Morgens und von 2—4 Uhr Nachmittags. 3901

Holzfächer

in reicher und schöner Auswahl.

Max Jungé, Taunusstraße 9. 9874

Goldgasse 8, Ecke
der Metzgergasse.

G. Krauter,

Goldgasse 8, Ecke
der Metzgergasse.

Tailleur pour Dames,

empfiehlt sich im Anfertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mäntel, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 7092

Es werden noch **einige junge Mädchen** als Theilnehmerinnen an einem Privatunterrichte in der englischen, deutschen und französischen Sprache und einigen Elementarfächern gesucht. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl. 9959

Ein sehr gut gebautes Landhaus mit Garten und herrlicher Aussicht, in gesunder Lage ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Schriftliche Anfragen unter W. Z. besorgt die Expedition d. Bl. 10049

Den Nest

meiner Strohhüte empfehle ich von heute an zum Einkaufspreis.

Chr. Maurer, Langgasse 2. 495

Revue des deux Mondes.

Mitleser auf dieses Journal werden gesucht von

Jurany & Hensel. 503

Geschäfts-Empfehlung.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Austreichen, Firnissen und Frottiren der Fußböden unter Zusicherung dauerhafter Arbeit und möglichst billigen Preisen. Bestellungen werden angenommen Helenenstraße 19 und Metzgergasse 35, Parterre.

Achtungsvoll

August Stappert, Frotteur. 10285

Kiefernadeln-Extract zu Bädern

empfehl

Joseph Wolf, Langgasse 1. 10264

Herrn R. F. Daubitz, Berlin.

Czernowitz (Oesterreichisch-Galizien), 25. Juli 1867.

Der Vorzug Ihres „Daubitz-Liqueurs“) vor allen sonstigen von mir gebrauchten Mitteln besteht darin, daß er nicht drastisch, jedoch tiefgreifend und nachhaltig auf die Reinigung und Verbesserung der Blutmasse wirkt. Da die Gesundheit dadurch gewinnen muß, ist augenfällig, und so befinde ich mich auch, Gott sei's gedankt, bedeutend besser, seitdem ich Ihren schätzbaren Liqueur gebrauche.

Hochachtungsvoll ergebenster

Johann Kalinczut,

R. R. Professor der Theologie.

435

*) Zu haben in den bekannten Niederlagen.

Bruch-Macaroni,

das Pfund für 14 kr., sind zu haben bei

Johann Wolf,

10288

Marktstraße 12.

Hochstädte 22 sind fortwährend Borde, Latten, Doppeldiele, Schallerbäume, 10 und 16', billig zu haben.

Jacob Haberstock. 10289

Gesucht.

Eine kleine gebrauchte Kelter wird gesucht von

10267

Gustav Schneider, vis-à-vis den „Vier Jahreszeiten“.

Roth Kartoffeln, per Kumpf 8 fr., bei Franz Röhr, Kirchgasse 35. 10268

Ein kleines gelbes Windspiel, ächte Kasse, auch auf russisch hörend, ist zu verkaufen. Näh. Kirchgasse 35. 10268

Trompeten-, Flöten-, Accord-, Ripp- und andere Schwarzwälder Uhren in gewöhnlichen, sowie auch in geschmückten Kästen empfiehlt billigst

9874

Max Jungé, Taunusstraße 9.

M. Stillger, Häfnergasse 18,

empfiehlt sein

großes Lager

in Crystall, Glas, Porzellan und Steingutwaaren.

Bretse fest.

NB. Alle aichpflichtige Glaswaaren, sowie Teller, Platten &c. für Gastwirthschaften stets vorrätzig.

8137

Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

1028

Eduard Wagner, Langgasse 31, vis-a-vis der Post.

Saalgasse 4

sind fortwährend vollständige Betten, Roßhaar- und Seegrasmatraken, Bettwäsche, sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel zu den billigsten Preisen zu haben.

7341

Mineral- und Süßwasserbäder

werden mit oder ohne Wanne in jedem beliebigen Wärmegrad geliefert durch

Ad. Blum, Ecke der Gold- und Metzgergasse 37.

7356

Eine große Sendung Wasserflaschen empfiehlt zu sehr billig gestellten Preisen

8523

Wilhelm Hofmann, Michelsberg 2.

Englische Sprach- und Conversationsstunden ertheilt

Georg Linck, Dambachthal 1.

10147

Ein gutes trächtiges Zugpferd, 6 Jahre alt, ist zu verkaufen oder auch zu vertauschen. Näh. Oberwebergasse 43.

10221

Ein Frau sucht Beschäftigung im Waschen oder Putzen. Näh. Heidenberg 5.

Eine Frau vom Lande sucht ein Kind in Pflege. Näh. Exped.

10257

Ein Lehrer, welcher einige Morgenstunden frei hat, wünscht während denselben noch Unterricht zu geben. Mit Ausnahme fremder Sprachen unterrichtet er in allen Gegenständen, besonders Elementarfächern und Musik und berechnet derselbe die Stunden billig. Schülern, welche Nachhülfestunden bedürfen, empfiehlt sich derselbe. Näh. Exped.

9660

Verloren wurde am Montag ein grauer Pinscherhund, halb geschoren. Abgegeben bei Pauline Pallé, Sonnenbergerstraße.

10207

Eine gelbe Printerhündin wird seit Freitag den 5. Juni auf der Platte vermisst. Man bittet um Auskunft bei der Exped.

10282

Zwanzig Gulden Belohnung

dem redlichen Wiederbringer einer am Freitag Nachmittag abhanden gekommenen goldenen Ancre-Uhr mit einem Stückchen goldenen Panzer-Kette, wahrscheinlich auf dem Wege von der Nerostraße nach dem Kranzplatz verloren. Graugelbes Zifferblatt mit römischen Zahlen und Secundenzeiger. Näheres im Badhaus zum schwarzen Bock.

10290

Freitag den 5. d. wurde von der Neugasse aus, durch die Gold-, Mühl- und Langgasse über den Markt ein zerbrochenes goldenes Ohrringchen verloren. Näheres in der Exped.

10280

Madame Thorspeden aus Bremen, jetzt im „Nassauer Hof“ zu Schlagenbad wohnend, hat den 5. Juni Nachmittags 4 Uhr in der Nähe des Taunusbahnhofes zu Wiesbaden bei einer Kirchenverkäuferin ihre Börse mit circa 300 Thalern (theils ausländisches Gold, theils Cassenscheine) und in dem Glauben, dieselbe wieder zu sich zu stecken, verloren. Der ehrliche Finder erhält bei Ablieferung fünfzig Thaler von der Polizei-Direktion zu Wiesbaden.

Verloren eine verschlungene goldene Broche auf dem Wege vom Neuberg zum Kochbrunnen. Gegen Belohnung abzugeben Kranzplatz 1. 10266

Einige gute Näherinnen finden Beschäftigung. Näheres Expedition. 9927

Zwei Mädchen, welche gut bügeln können, finden täglich Beschäftigung. Näheres Expedition. 10126

Es wird eine anständige Monatfrau gesucht. Näh. Exped. 10284

Ein Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Bügeln. N. Exp. 10286

Saalgasse 26 werden zwei Bügelmädchen und eine Waschfrau gesucht. 10276

Eine Frau sucht Monatstelle. Näh. Steingasse 16 eine Stiege hoch. 10296

Zwei tüchtige Näherinnen werden gesucht. Näh. Saalgasse 14. 10307

Doxheimerstraße 19 wird ein Monatmädchen gesucht. 10272

Eine brave Frau sucht Monatstelle zum Web- und Essentragen, sowie zu aller Arbeit. Näh. Röderstraße 27, 2 Stiegen hoch. 10261

Mehrere Mädchen können das Kleidermachen erlernen Taunusstr. 57. 10288

Stellen-Gesuche.

Ein ordentliches Mädchen wird für Küchen- und Hausarbeit gesucht und kann den 14. Juni eintreten. Näh. Röderallee 22, 1te Etage. 10308

Ein gesetztes Kindermädchen mit guten Zeugnissen findet Stelle im „Berliner Hof“. 10202

Haushälterinnen, Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- und Kindermädchen mit guten Zeugnissen, suchen Stellen durch Frau Petri, Langgasse 23. 5752

Wanted an English nurse. No young Lady need apply. Applicants may call from 10 to 12 mornings & 2 to 3 after noons. 10063

Mrs. Miller, 13 Rheinstrasse.

Zur selbstständigen Führung eines ganz kleinen Haushalts wird ein ordnungsliebendes, anständiges und ganz zuverlässiges Mädchen gesucht; nur solche wollen sich melden. Näh. Exped. 10113

Gesucht eine ältere Person zu Kindern Röderallee 26. 10152

Ein Mädchen, welches Kleider machen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näh. Schwalbacherstraße 41. 10175

Man sucht für ein anständiges Mädchen aus achtbarer Familie, welches der französischen Sprache mächtig und in allen Handarbeiten, sowie im Frisiren gründlich erfahren ist, eine Stelle, am liebsten für mit auf Reisen. N. E. 10035

Ein Mädchen, das selbstständig kochen kann und alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht. Näheres Marktstraße 11. 10270

Eine perfekte Kammerjungfer, welche der englischen Sprache mächtig ist, sucht eine Stelle. Näh. Exped. 10266

Eine perfekte Köchin sucht eine Stelle. Näheres bei Frau Gottschall, Friedrichstraße 28. 10283

Ein starkes, reinliches Mädchen, das die Hausarbeit übernimmt, wird zum sofortigen Eintritt gesucht. Näh. Metzgergasse 34. 10281

Ein anständiges, braves, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle. Näheres in der Exped. 10253

Kleine Burgstraße 10 wird ein braves Mädchen gesucht. 10260

Ein gebildetes Mädchen, das gut nähen kann, englisch spricht, auch den Haushalt versteht, sucht eine passende Stelle. Näh. Exped. 10263

Ein gewandtes Zimmermädchen sucht Stelle. Näh. Exped. 10289

Ein anständiges Mädchen aus guter Familie, das englisch oder französisch spricht und in allen Hausarbeiten erfahren ist, wird zur Stütze der Hausfrau gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Exped. 10249

Ein braves Hausmädchen und ein Mädchen, welches bürgerlich kochen und Hausarbeit versteht, suchen Stellen durch Frau Frank, Kirchgasse 6. 10302

Ein reinliches Mädchen wird auf 1. Juli gesucht Nerostraße 39. 10301

Ein ordentliches Dienstmädchen wird gesucht und kann sofort eintreten. N. Saalgasse 16. 10297

Ein Mädchen, welches perfekt französisch spricht, sucht in einem Hotel eine Stelle als Zimmermädchen, sowie ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. bei Frau Wintermeyer, Ellenbogengasse 10. 10293

Ein gebildetes Mädchen aus anständiger Familie, welches noch nicht diente aber in allen Hand- und Hausarbeiten gründlich erfahren ist, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle als Kammerjungfer, Bonne oder feines Hausmädchen. Näh. bei Frau Petri, Langgasse 23. 10294

Ein gefeztes Mädchen, welches selbstständig kochen kann, sucht Stelle. Näh. Römerberg 38. 10305

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, welches in allen Hand- und Hausarbeiten erfahren ist, sucht Stelle als Kammerjungfer. Näh. Exped. 10309

Eine gesunde Schenkamme wird gesucht. Näh. Exped. 10308

Ein junges, braves Mädchen sucht eine Stelle als Zimmermädchen oder zu Kindern, am liebsten bei Fremden. Näheres Expedition. 10296

Ein Mädchen, das kochen kann und Hausarbeit versteht, wird auf gleich gesucht Nerostraße 48. 10300

Für Herrnfleidermacher.

Einige gute Arbeiter können Beschäftigung erhalten, auch kann daselbst ein Tag Schneider anfangen. Näh. Webergasse 22. 10254

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten bei Ad. Kayß, Posamentier. 10298

Ein Kaufmann

sucht täglich einige Stunden Beschäftigung. Näh. Exped. 10173

Ein braver Junge kann das Schneidergeschäft erlernen. N. Weberg. 18. 9571

Ein Schuhmacherlehrling gesucht von H. Schütz, Häfnergasse 3. 10002

Ein braver Junge kann das Spenglergeschäft erlernen Goldgasse 9. 10151

Ein tüchtiger Copist kann sogleich eintreten im Photographischen Atelier von Carl Bornträger. 10159

Es wird ein Bäckerlehrling gesucht von Moritz Fausel, Michelsberg 22. 10135

Weißbindergefallen, die in allen vorkommenden Arbeiten geübt sind, finden sofort bei entsprechendem Lohne dauernde Beschäftigung von

J. L. Scheerer, Weißbindermeister, Frankfurt a. M., Merianstraße 33. 433

Ein kaufmännisch gebildeter junger Mann mit guter Handschrift und im Rechnen erfahren, sucht baldigst Beschäftigung auf einem Bureau oder Comptoir. Gef. Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. abzugeben. 10299

Ein Lehrling gesucht bei Schmied Heuß, Mauergasse 17. 10089

Bei W. Leimer, Schachtstraße 22, wird ein Schreinerlehrling ges. 10197

Ein Junge kann die Wagnerei erlernen bei Ph. Brand, Friedrichstraße 28. 10291

Ein Landkarten-Zeichner

wird für eine kleine Arbeit sogleich gesucht. Adressen unter 1001 in der Exped. d. Bl. erbeten. 10268

Ich suche einen jungen Mann von guter Erziehung als Lehrling zum sofortigen Eintritt. G. W. Winter, 10184

Weißwaaren & Nouveautés, 5 Webergasse.

Ein Lehrling wird unter günstigen Bedingungen gesucht bei 10076 B. Schmidt, Schlossermeister, Goldgasse 8.

Ein gewandter Bursche wird für die Stelle eines 2. Hausknechts in ein hiesiges Hotel gesucht. Näh. Exped. 10246

Ein tüchtiger Saalkellner wird für ein Hotel erstes Ranges nach Wiesbaden gesucht. Sprachkenntnisse nicht erforderlich. Näh. Exped. 10256

Für Schneider. Gute Arbeiter können Beschäftigung erhalten bei Fr. Speth, Metzgerg. 35. 10311

Ein Schneiderlehrling gesucht bei W. Haack, Webergasse 5. 7918

Eine Familie ohne Kinder sucht bis zum 1. Juli d. J. eine freundliche unmöblierte Wohnung, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche, Kammer und sonstigem Zubehör, möglicherweise Parterre. Näh. bei Kommissionär Kraus, Taunusstraße 9. 10121

Von einer kleinen Familie wird eine abgeschlossene Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. October auf mehrere Jahre zu miethen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises sub T. B. in der Exped. abzugeben. 10241

Ein Logis von 2 Zimmern und Küche im Preise von 100 fl. wird von einer stillen Familie zu miethen gesucht. Näh. Langgasse 37, 2ter St. 10278

Bahnhofstraße 8 Bel-Etage Zimmer mit Kost zu vermieten. 9312

Hainerweg 7 sind 2 elegant möblierte Zimmer zu vermieten. 9838

Heidenberg 20 1 Stiege hoch ist ein möbliertes Zimmerchen an einen Herrn zu vermieten. 8000

Helenenstraße 14 Bel-Etage Salon und Zimmer möbl. zu verm. 9968

Kapellenstraße 3 Bel-Etage sind möblierte Zimmer zu vermieten. 9888

Kirchgasse 35 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 10224

Marktplatz 3 im Seitenbau ist ein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 10133

Marktstraße 6 Parterre sind 2 schöne Zimmer neu möblirt zu verm. 9819

Nerostraße 24 eine Stiege hoch ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 10234

Nöderallee 26 ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 9983

Taunusstraße 57 ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 10238

In einem Landhause in schönster Lage sind ein Salon und mehrere Zimmer möblirt, ganz oder getheilt billig zu vermieten. Näh. Neuberg 2. 9895

Ein schön möbliertes Zimmer, im Curviertel gelegen, mit schöner freier Aussicht, Ostseite, ist zu 6 fl. wöchentlich an solide Cursfremden zu vermieten. N. zu erfragen in der Expedition. 10233

Das Landhaus Emserstraße 35 mit schönem Garten und fließenden Wasser ist ganz oder getheilt zu vermieten. 10277

Schierstein 65 gegenüber der Eisenbahnstation ist ein freundliches Logis von 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör zu vermieten. 4898

Mauergasse 9 kann ein Mädchen Schlafstelle erhalten; auch sind daselbst schöne

Didwurzpflanzen zu verkaufen. 10242

Lebe Dina! Zu Deinem heutigen Geburtstage gratuliren Dir recht herzlich

Emilchen und Dorethchen.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von H. Schellenberg.